

Zörbig: Oldtimer sind außer Rand und Band

Ein Wochenende lang ist der Verkehr in der Region teilweise lahmgelegt, Zörbigs Innenstadt ist gesperrt, die Landstraßen blockiert.

Doch statt zu hupen und zu schimpfen, stehen die Menschen am Straßenrand, jubeln, winken und inhalieren dieses unvergleichliche Gemisch aus heißem Benzin, verbranntem Öl und quietschenden Reifen, feiern eine furiose Party. Es ist Curbici-Veterano-Zeit und einmal mehr stürzen sich Rennwagen, Rennmotorräder und Oldtimer in ein Abenteuer, was vielen wie eine Zeitreise vorkommt. Die spektakuläre Oldtimer-Ausfahrt folgt den Spuren der berühmten Renn- und Ausfahrtstrecken in Mitteldeutschland. Unbezahlbare Schätze aus längst vergangenen Zeiten, die Schmuckstücke aus Sammlergaragen und die Oldtimer bescheidener Liebhaber formen ein mobiles Museum. Weil nur echte Oldtimer zugelassen sind, könnte das Feld kaum spektakulärer sein. So bunt wie die Flotte ist auch das Feld der Fahrer und die Auswahl ihrer Herkunft. Sie kommen aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Frankreich.

Los geht es am Samstag, dem 9. Juli, ab 9 Uhr auf dem Zörbiger Schlossplatz mit der Besichtigung der Fahrzeuge. Zu bestaunen gibt es die Vielfalt an Motorrädern, Autos, Lkws, Bussen und Traktoren. Dann starten die Autos ab 12.30 Uhr im 60 Sekunden-Takt und fahren ihrem ersten Etappenziel nach Dessau ins Junkers-Museum entgegen (Besichtigung für Fans von 13.30 bis 17.00 Uhr). Von dort geht es am späten Nachmittag weiter zum Tagesziel auf das alte Rittergut in Mößlitz bei Zörbig. Auf Asphalt, Kopfsteinstraßen, die so schmal und als sind, dass manche Oldtimer an ihre Grenzen kommen, kämpft sich das Teilnehmerfeld durch die Landschaft und bekommt einen Eindruck, wie schön Mitteldeutschland ist. Wer es geschafft hat, dem ist begeisterter Applaus sicher.

Am zweiten Tag, am Sonntag, dem 10. Juli, ab 9 Uhr gibt es Demonstrationsläufe der PS-Boliden. Zwar wurde das Tempo mittlerweile eingebremst und streng genommen werden die Teilnehmer mit Radar überwacht und mit Kontrollen zumindest halbwegs in die Verkehrsregeln gezwungen. Den Spaß an den schnellen Autos und Motorrädern lässt sich davon aber niemand verderben. Danach beginnt die regionale Ausfahrt wieder mit dem Ziel und der Siegerehrung auf dem alten Rittergut in Mößlitz bei Zörbig. Allerdings haben es längst nicht immer alle Autos bis dahin geschafft. Schwarze Flecken auf dem Teer zeugen von der Inkontinenz der alten Rennmotoren, dunkle Rauchwolken lassen auf vielleicht nicht mehr ganz so dichte Zylinderköpfe schließen und immer mal wieder steht an der Strecke ein Abschleppwagen, um einen kollabierten Klassiker Huckepack zu nehmen. Doch dieses Wochenende ist ein Muss für Oldtimer- und Rallyefans.

Wochenspiegel, Ausgabe 27, Zörbig (ts), 06.07.2011